



Der Beruf

Logopädinnen und Logopäden unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Kommunikations-, Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. Sie führen Abklärungen, Therapien und Beratungen durch, entwickeln Behandlungspläne und erstellen Gutachten. Dabei arbeiten Logopädinnen und Logopäden eng mit dem familiären Umfeld der Betroffenen sowie mit Fachleuten aus den Bereichen Schule, Medizin, Therapie und Psychologie zusammen.

Arbeitsfelder

Störungen der Sprache und Kommunikation betreffen Menschen aller Altersgruppen und haben die unterschiedlichsten Ursachen. Entsprechend breit gefächert sind die Arbeitsfelder. Logopädinnen und Logopäden arbeiten in Schulen, Sonderschulen, Kindergärten, Ambulatorien, Kliniken, Praxen oder freiberuflich.

Eignung

Der Beruf setzt folgende Kompetenzen voraus:

- Soziale und kommunikative Fähigkeiten
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache
- Neugier, Flexibilität, Offenheit, Geduld
- Bereitschaft zur Selbstreflexion
- Kreativität
- Fähigkeit zu strukturiertem Arbeiten
- Freude im Umgang mit Menschen

Das Studium

Beginn

Jährlich im September

Anmeldeschluss

Jeweils am 15. Januar

Dauer

6 Semester im Vollzeitstudium,
8 bis 10 Semester im Teilzeitstudium

Abschluss

Bachelor of Arts Hochschule für Heilpädagogik
in Speech and Language Therapy

Lernformen

Präsenzunterricht,
E-Learning,
Selbststudium,
Praktika

Leistungsnachweise:

Schriftliche, mündliche und praktische Prüfungen,
Projektarbeiten,
Bachelorthese

Studiengebühren

www.hfh.ch/logopaedie/studiengebuehren

Informationsveranstaltungen

Daten unter www.hfh.ch/agenda

Kontakt

Leiter Studiengang Logopädie

Prof. Dr. habil. Jürgen Steiner

Leiterin Departement Pädagogisch-therapeutische Berufe

Prof. Susanne Amft

Sekretariat

Tel: +41 44 317 11 61/62

Fax: +41 44 317 11 63

E-mail: therapeutischeberufe@hfh.ch

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

Departement Pädagogisch-therapeutische Berufe

Schaffhauserstrasse 239

Postfach 5850

CH-8050 Zürich

www.hfh.ch



5 Fragen an

Stefanie Fehr, Studentin 4. Semester

Wieso studierst du Logopädie?

Weil die Sprache für mich sehr wichtig ist. Selber spreche ich viel und gerne und ich möchte andere darin unterstützen, sich mitteilen zu lernen oder diese Fähigkeit wiederzuerlangen. Die Sprache ist zentral für den sozialen Austausch und sollte wenn irgendwie möglich aufrechterhalten oder gefördert werden. Zudem ist der Bachelor ein international anerkanntes Diplom.

Was gefällt dir besonders am Studienalltag?

Am Studienalltag gefällt mir, dass wir nicht nur einzeln, sondern auch in Gruppen arbeiten und selber verantwortlich sind für unser Lernen. Ausserdem ist der Austausch mit meinen Studienkolleginnen immer sehr anregend und es herrscht eine gute Atmosphäre in unserer Klasse.

Was reizt dich an diesem Beruf?

Am Beruf reizt mich, dass ich mit Kindern und Erwachsenen im schulischen oder klinischen Bereich arbeiten kann. Ebenfalls gefällt mir, dass es ein therapeutischer Beruf ist und wir sowohl im Einzelsetting als auch in Gruppen oder integriert in einer Klasse arbeiten können. Auch die Interdisziplinarität ist spannend und bereichernd.

Was ist die grösste Herausforderung als Logopädin?

Grosse Herausforderungen sind den Erwartungen von Angehörigen professionell zu begegnen und der Verantwortung gerecht zu werden, die wir in der Arbeit mit den Kindern tragen.

Wie erlebst du die Kombination von Studium und Praktika?

Ich schätze es, die Theorie immer wieder mit der praktischen Arbeit verbinden zu können. Denn vieles wird mir erst im Praktikum bewusst, und ich kann das Gelernte mit realen Beispielen neu abspeichern.